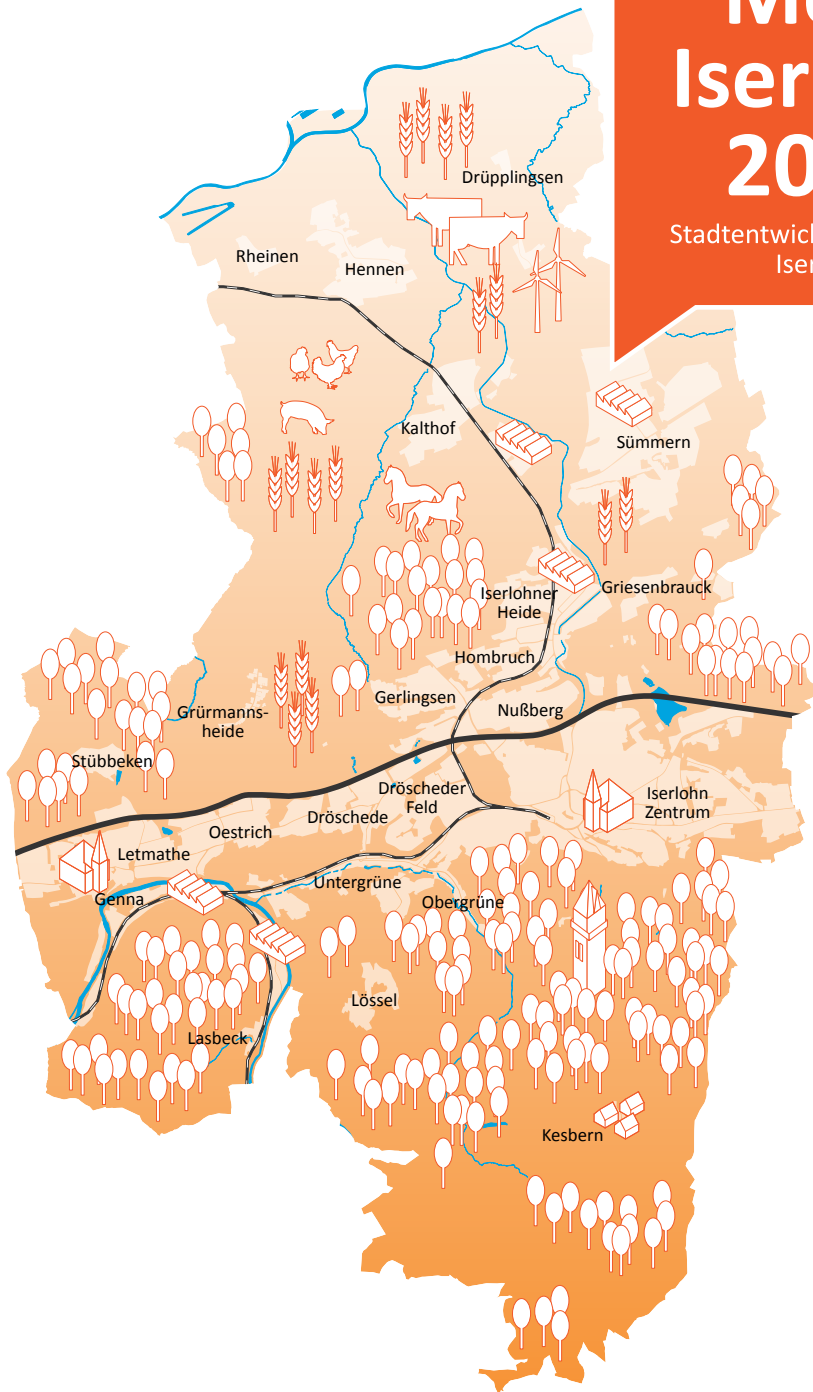


Mein Iserlohn 2040

Stadtentwicklungskonzept
Iserlohn



Auftaktveranstaltung zum Stadtentwicklungskonzept Iserlohn

18. April 2018

yellow^z

UmbauStadt

Projektleitung



Oliver Bormann



Dr. Lars Bölling

Projektbearbeitung



Simone Risse



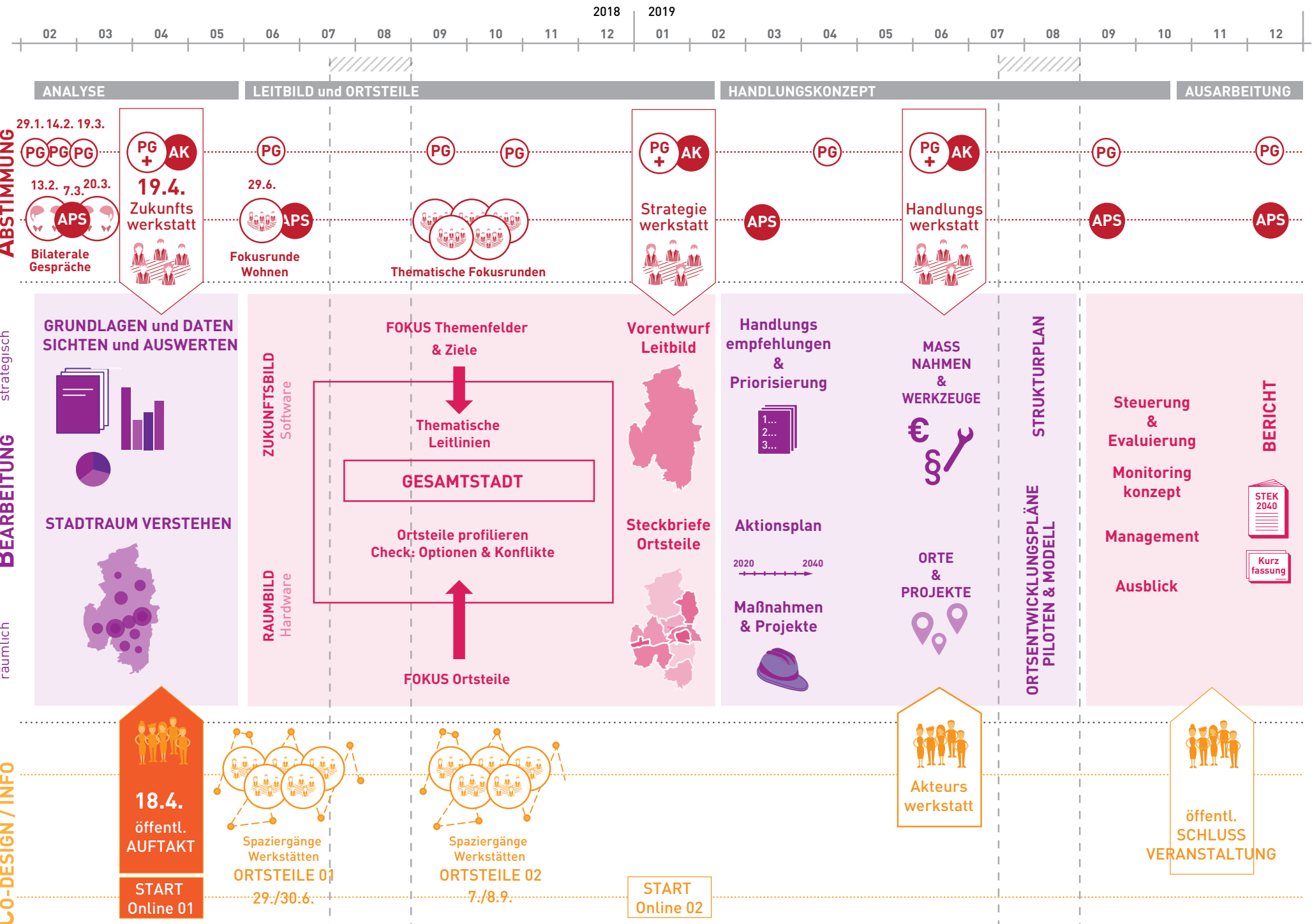
Mario Abel



Christoph Kollert



Mandy Held



**Was ist ein Stadtentwicklungskonzept überhaupt?
Und was kommt dabei raus?**

Stärken und Schwächen identifizieren



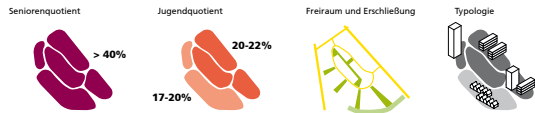
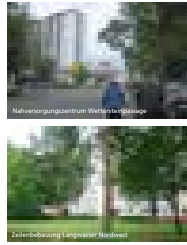
Ortsteil-Steckbriefe erstellen

60

Langwasser Nordwest

Langwasser U besteht aus mehreren, in sich homogenen Einheiten, die durch Grünflächen voneinander getrennt sind. In der zentralen Insel sind die Gemeinschaftseinrichtungen (Kirchen und Schule) angesiedelt. Um diese Mitte gruppieren sich die Wohnbarschaften.

Entstehungszeitraum:	1966 - 1972, 1975 - 1977
Fläche:	74 ha
Einwohner:	6.153 EW
Bevölkerungsdichte:	83 EW/ha
Anteil Migranten:	ca. 40%
Öffentliche Grünflächen:	6,6 ha (8,9%)



- Begabungen**
- gute ÖPNV-Anbindung
 - autarken inneren sozialen Infrastrukturen, Bildungs- und Nahversorgungsangebot
 - Typologievieles
 - Bauspielplatz Langwasser / „Bau“
- Herausforderungen**
- sozialräumliche Trennung zwischen MFH und EFH
 - nicht genutztes Puffergrün
 - Überalterung / Demographischer Wandel

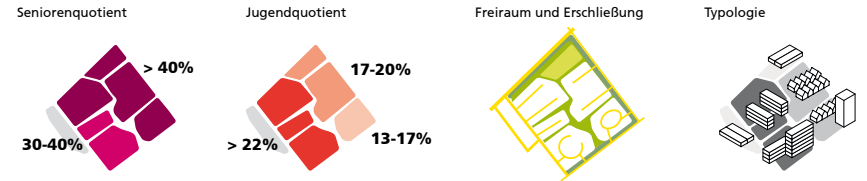
- Fazit**
- Nutzungsanreicherung und Aufwertung öffentlicher Raum Wettersteinpassage
 - Programmierung zentraler Freiraum und Puffergrün
 - Behutsame bauliche Ergänzung



Langwasser Südost

Die zentrale Mitte mit Einkaufszentrum und Gemeinschaftshaus verbindet die beiden Stadtteile Südwest und Südost. Langwasser Südost gliedert sich ebenfalls in fünf Nachbarschaften. Der innere von Nord nach Süd verlaufende Grünzug ist deutlich formuliert, verstärkt jedoch die baupolitische Trennung zwischen Reihenhausbebauung im Osten und Geschosswohnen im Westen.

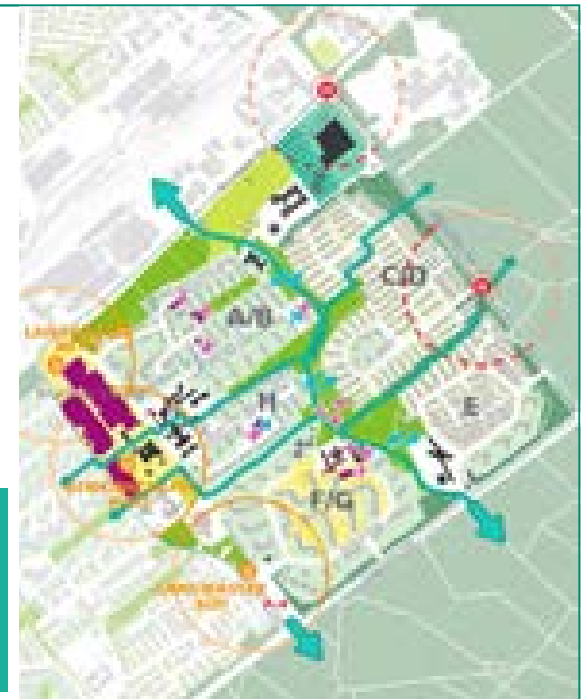
Entstehungszeitraum:	ab 1972
Fläche:	160 ha
Einwohner:	10.355 EW
Bevölkerungsdichte:	65 EW/ha
Anteil Migranten:	ca. 40%
Öffentliche Grünflächen:	31,4 ha (19,6%)



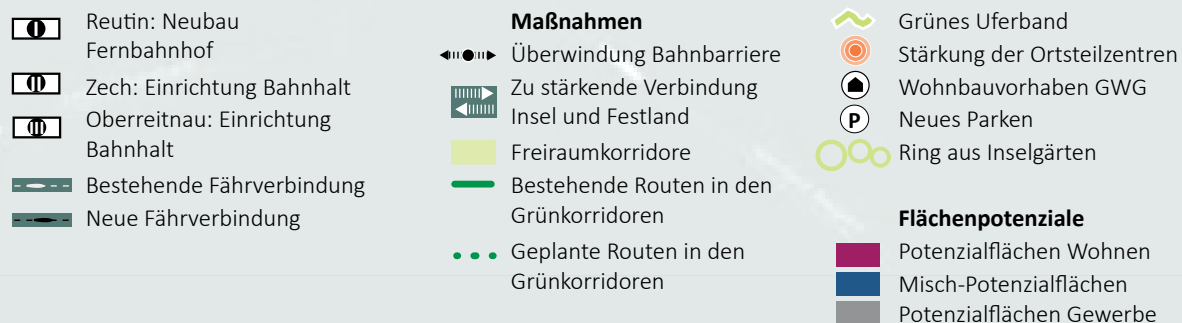
- Begabungen**
- vielfältige Wohn- und Freiraumtypologien
 - zentrale Grünfläche mit hoher Qualität
 - Franken-Center, Gemeinschaftshaus und Schwimmbad als Magneten
 - Angebot an Freizeit, Bildung, Kultur, Freiraumnutzungen, z.B. Interkultureller Garten, Minigolf
 - teilweise erhöhter Anteil an Jugendlichen
 - Waldnähe

- Herausforderungen**
- sozialräumliche Trennung zwischen MFH und EFH
 - Überalterung / Demographischer Wandel
 - Intensivierung ÖV-Anbindung in den östlichen Quartieren
 - Zentrierung Konsum- und Kulturangebot
 - Angebotserweiterung der Kirchen
 - Erhalt der dezentralen Nahversorgung
 - teilweise untergenutzte Gewerbeflächen
 - energetische Gebäudesanierung
 - temporäre Schließung des Gemeinschaftshauses 2016 / 2017 wegen Sanierung > Chance für wechselnde Ersatzstandorte

- Fazit**
- Stärkung der Freiraumqualitäten durch Nutzungsanreicherung
 - Behutsame bauliche Ergänzung
 - Stärkung der dezentralen Struktur der Quartierszentren
 - Qualifizierung öffentliche Räume Nachbarschaft F/G



Handlungskonzept gemeinsam entwickeln



- | | |
|-----|--|
| 1 | Inselhalle mit Parkhaus |
| 2 | Stadtplatz am Kleinen See |
| 3 | Aufwertung Seehafenpromenade |
| 4 | Übergang Maximilianstraße-Bahnhofsvorbereich |
| 5 | Sina-Kinkelin Platz |
| 7 | Römerschanze |
| 10 | Bahnhofsgebäude |
| 11a | Eilguthalle |
| 12 | Outdoor-Trainingspark |
| 13 | Indoor-Skating |
| 15 | Thierschbrücke |
| 16 | Zwanzigerstraße |
| 18 | Entwicklung Karl-Bever-Platz und Umfeld |
| 24 | Nachnutzung Cofely-Areal |
| 26 | Jugend-Kletterraum |
| 29 | Handwerker- und Gewerbehof Blum-Areal |
| 30 | Zusammenlegung Stadtgärtnerei/ Bauhof bei der Kläranlage |
| 35 | Grillen am Giebelbach |
| 38 | Revitalisierung Höckle-Areal |
| 9 | Sanierung Stadtmuseum Cavazzen |
| 17 | Regionalgartenschau |
| 19 | Berliner Platz mit Umfeld |
| 20 | Bahnhof Reutin |
| 21 | Verlegung ZUP |
| 25 | Nachnutzung Limare |
| 27 | Aeschacher Markt |
| 31 | Strandbad Eichwald/ Therme Lindau |
| 32 | Park and Ship |
| 33 | Lindenhofpark |
| 34 | Anbindung Hoyerberg |
| 37 | Ortsteilanger Zech - Max-Halbe-Weg |

Ablauf Auftaktveranstaltung

zum Stadtentwicklungskonzept Iserlohn

19:30 Uhr - 20:00 Uhr Themenrunde #1

Iserlohner Identitäten - Gesamtstadt und Teilräume

Gesprächsrunde mit Experten und Bewohnern

20:00 Uhr - 20:30 Uhr Themenrunde #2

Iserlohner Arbeitswelten - Gewerbe und Industrie

Gesprächsrunde mit Experten und Bewohnern

20:30 Uhr - 21:00 Uhr Themenrunde #3

Iserlohner Lebenswelten - Wohnen und öffentlicher Raum

Gesprächsrunde mit Experten und Bewohnern

21:00 Uhr - 21:30 Uhr Fazit und Ausblick

Fokus Ortsteile und Onlinebeteiligung

Experten im Gespräch

Ralf Peukmann *Waldstadt-Brauerei Iserlohn*

Rainer Großberndt *2. Vorsitzender Werbegemeinschaft Letmathe*

Rainer Danne *Leiter der Volkshochschule Iserlohn und Städtischen Galerie Iserlohn*

Gustav Edelhoff *Lobbe Holding GmbH*

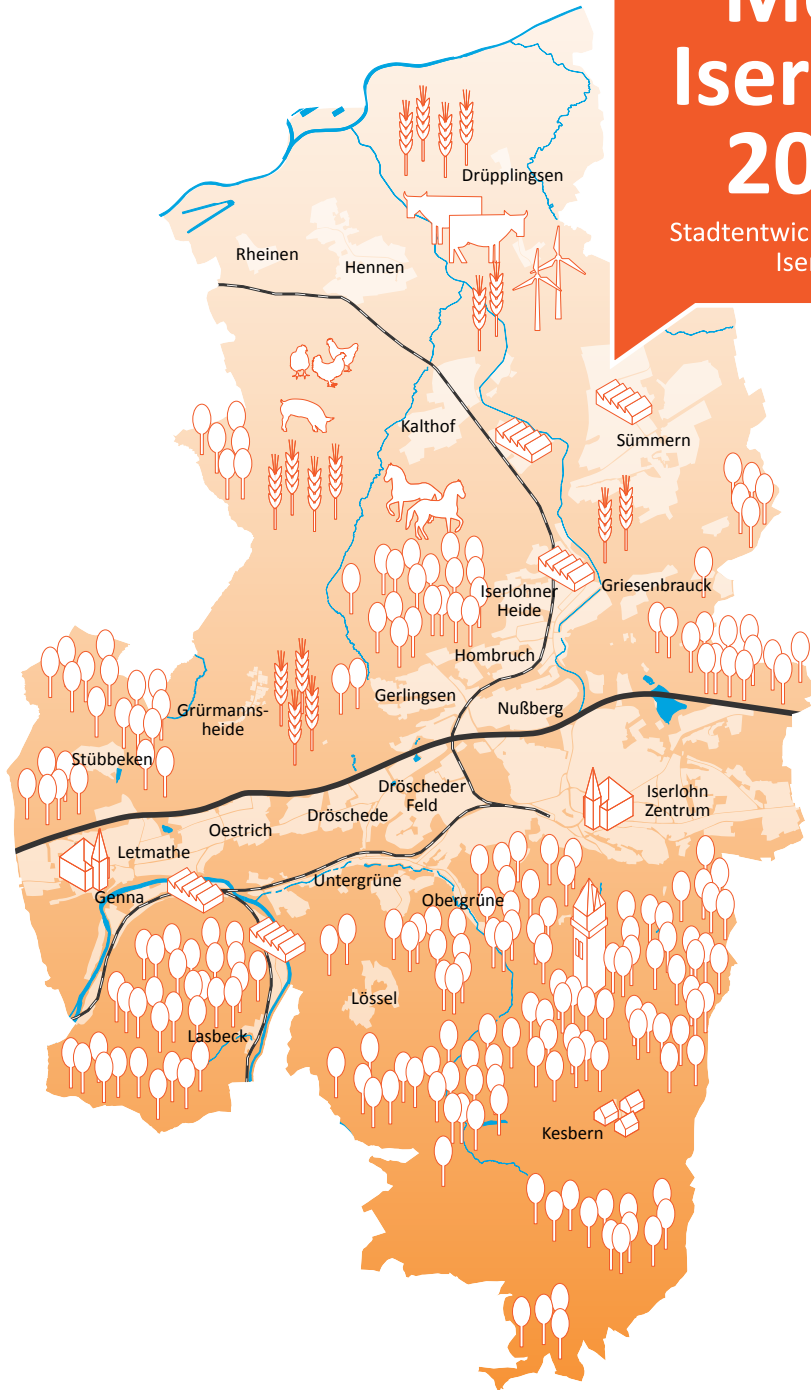
Christoph Brünger *SIHK Südwestfälische Industrie- und Handelskammer*

Manfred Kissing *Architekt und Projektentwickler*

Iserlohner Identitäten

Mein Iserlohn 2040

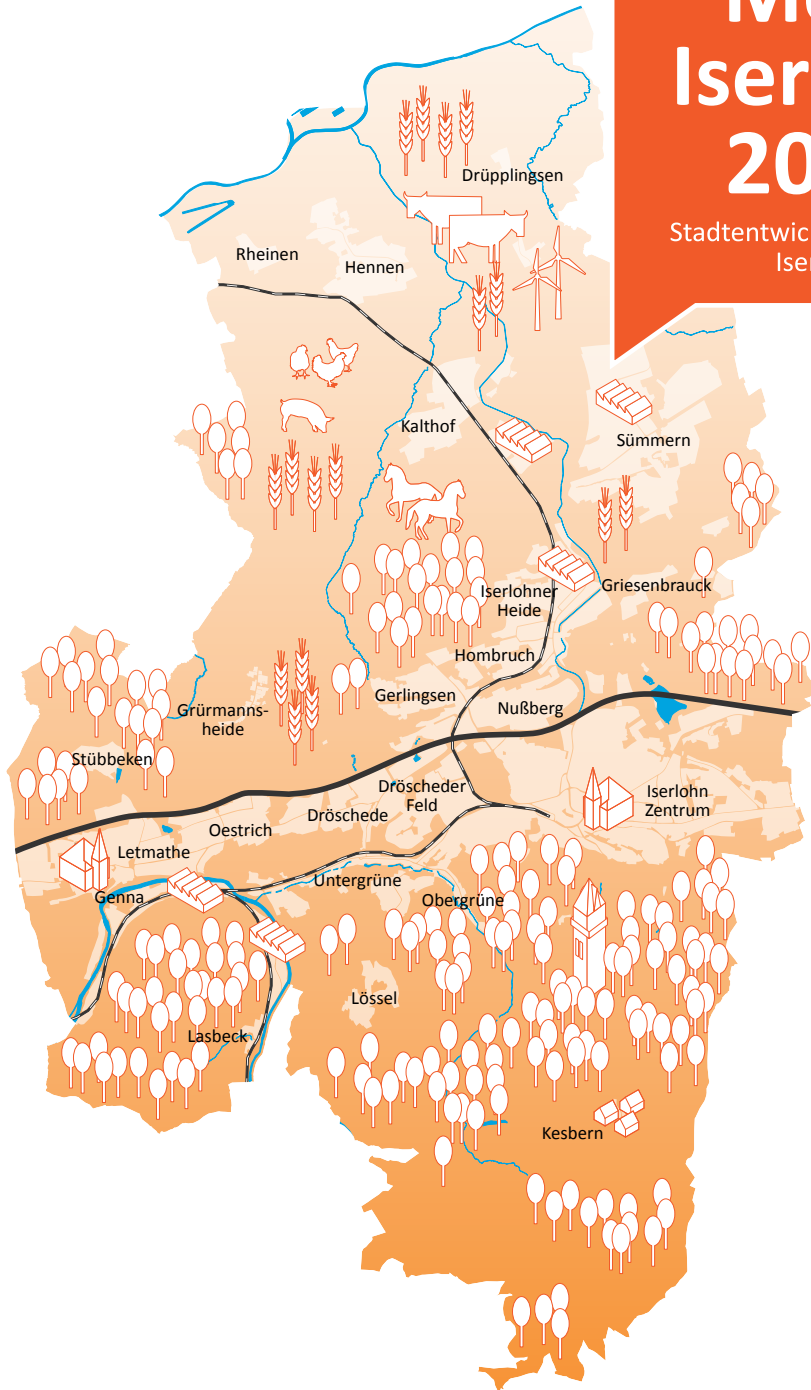
Stadtentwicklungskonzept
Iserlohn



Was und wie
sind wir?

Mein Iserlohn 2040

Stadtentwicklungskonzept
Iserlohn



Was und wie
sollen wir sein?

Iserlohner Identitäten

STADT  ISERLOHN



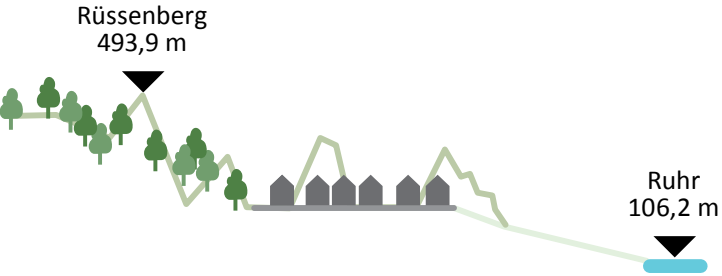
Iserlohn - das sind Waldstadt und Roosters.

Iserlohn hat weitaus mehr Identitäten.

Iserlohner Verflechtung und Einbettung



Iserlohner Landschaftsräume



Ruhrflanke

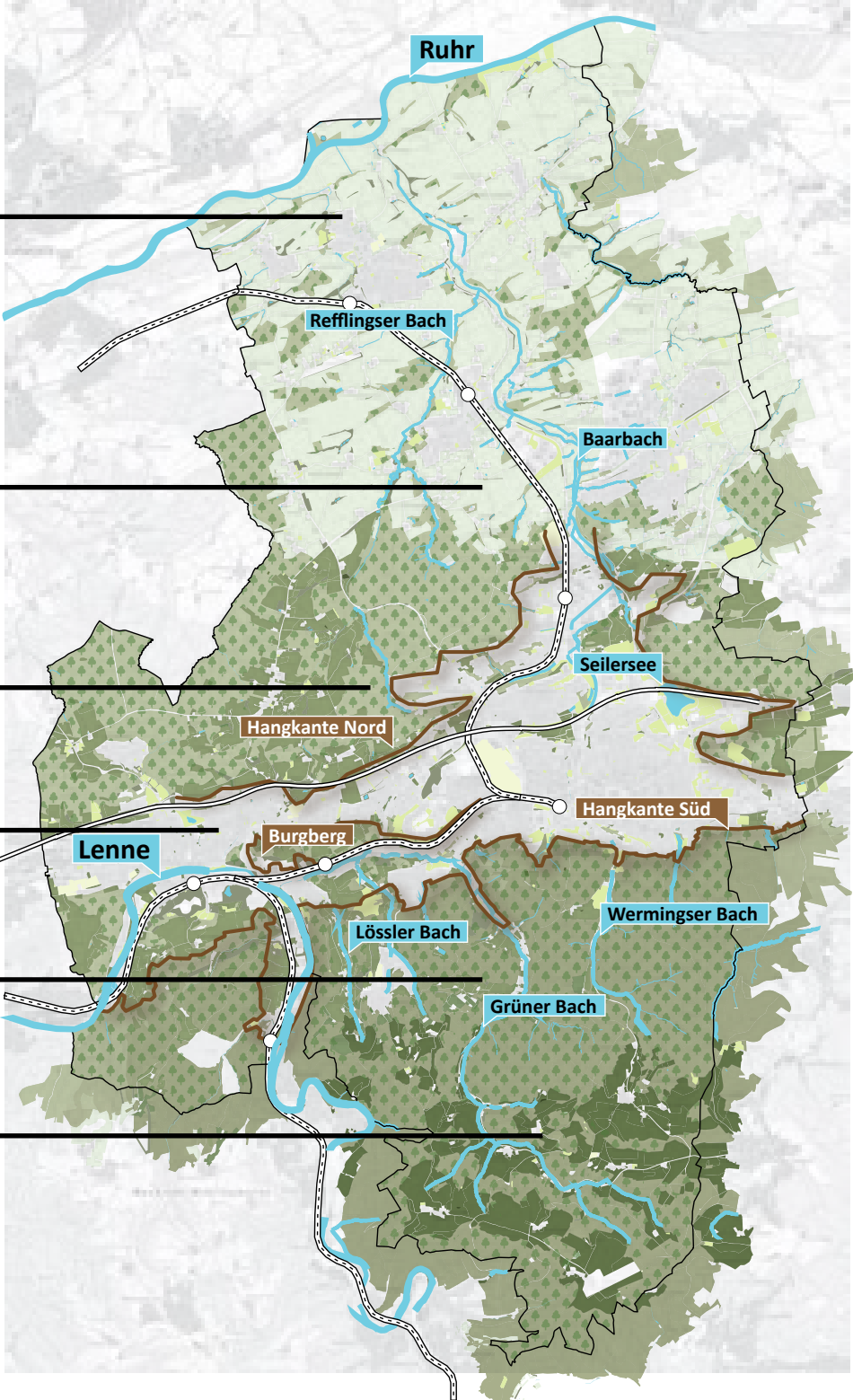
Hügelland

Vorgebirge

Siedlungsband

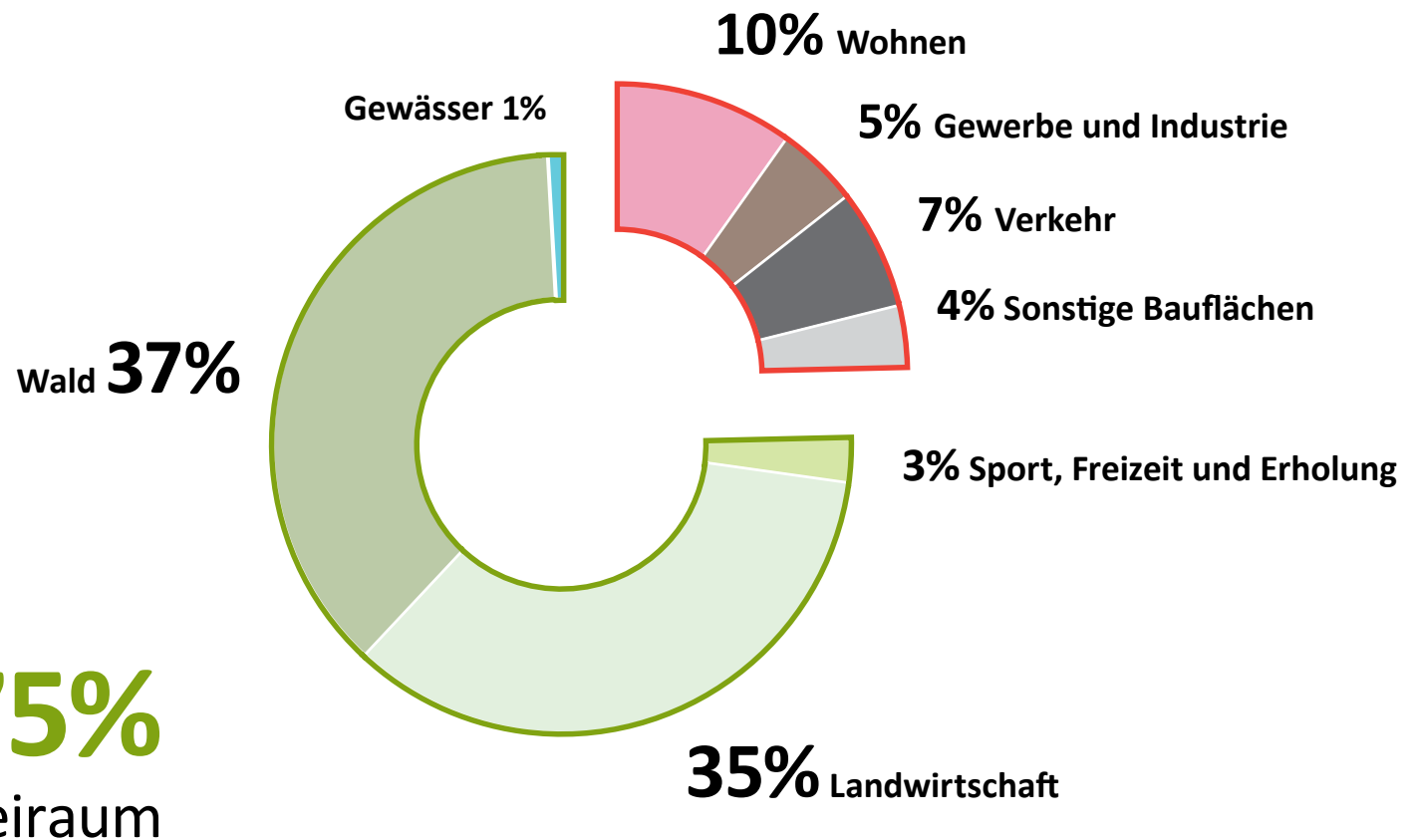
Gebirge

Hochebene



Iserlohner Flächennutzung

ca. 25%
Bebaute Fläche



ca. 75%
Landschaft & Freiraum

Iserlohner Siedlungsräume

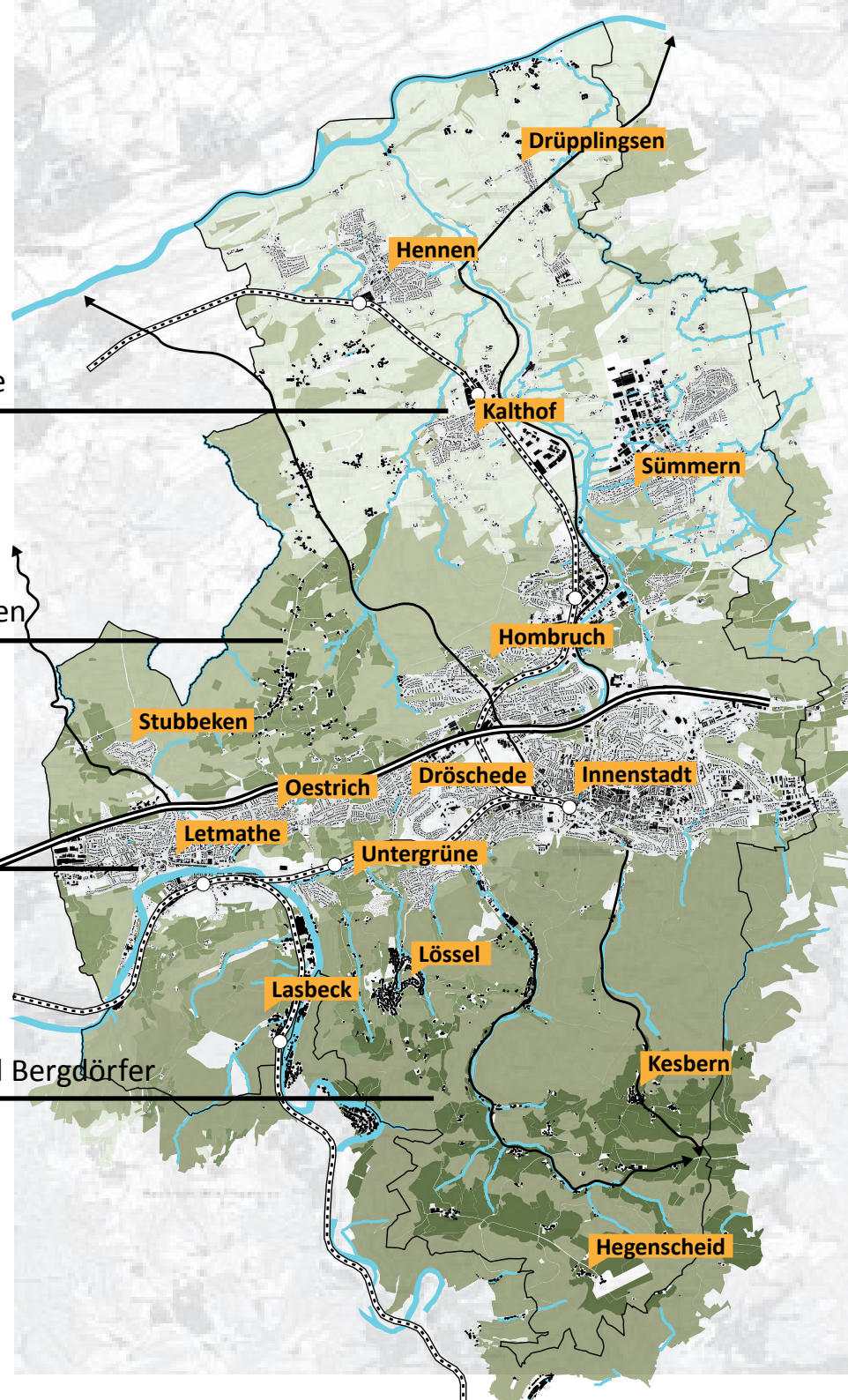


Siedlungskette

Streusiedlungen

Urbanes Band

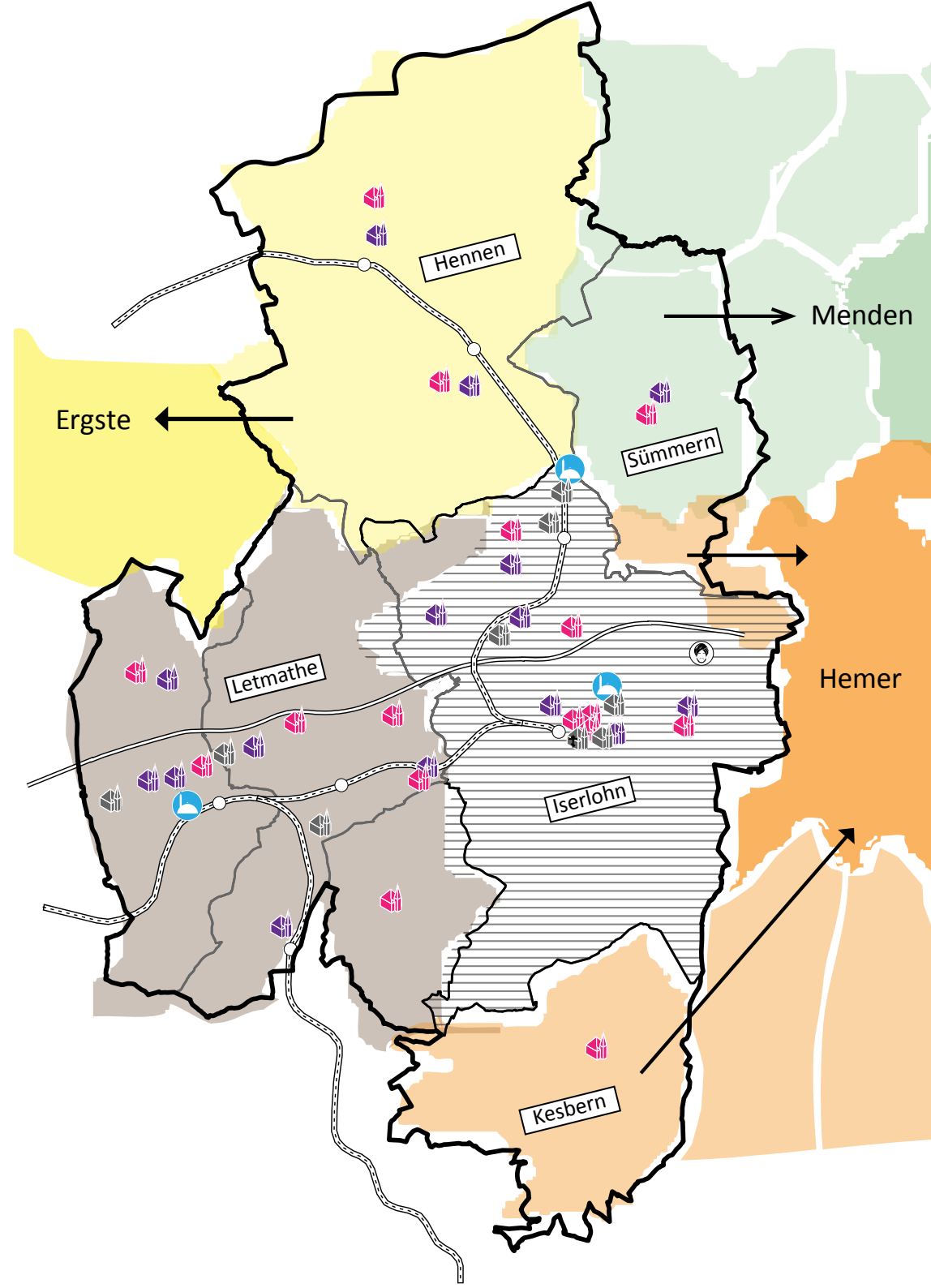
Talbänder und Bergdörfer



Iserlohner Zugehörigkeiten

Religionen und ehemalige Gebietskörperschaften

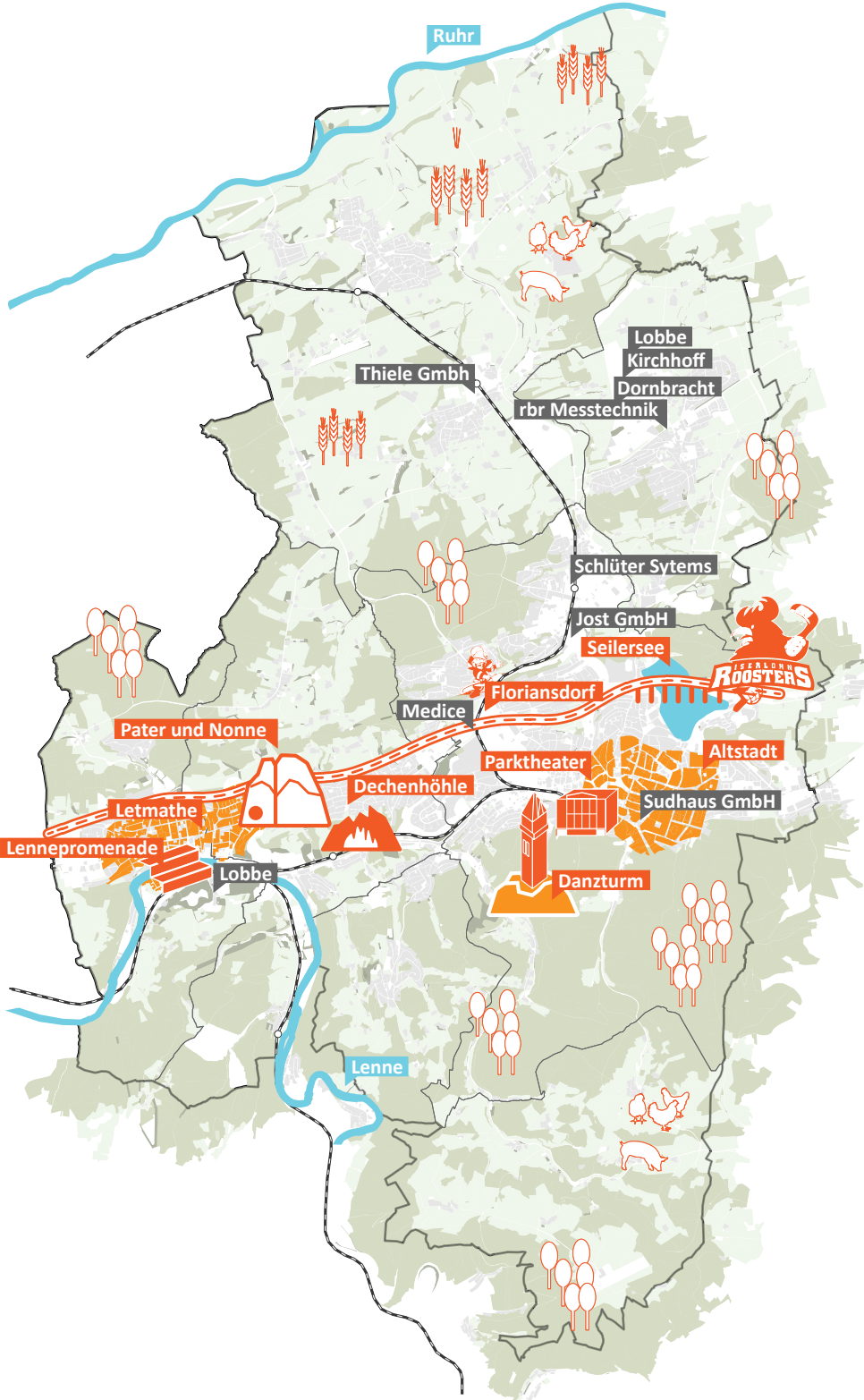
-  evangelische Kirche
-  katholische Kirche
-  sonstige christliche Kirche
-  Moschee
-  Sikh



Iserlohn ist eine Stadt mit vielen Gesichtern.

Viele Menschen auf der ganzen Welt kommen mit einem Stück Iserlohn in Berührung.

Iserlohner Merkzeichen



- Weltmarktführer / Hidden Champions
- Identität stiftende Orte
- Gewässer und Landschaft

Iserlohner Arbeitsorte

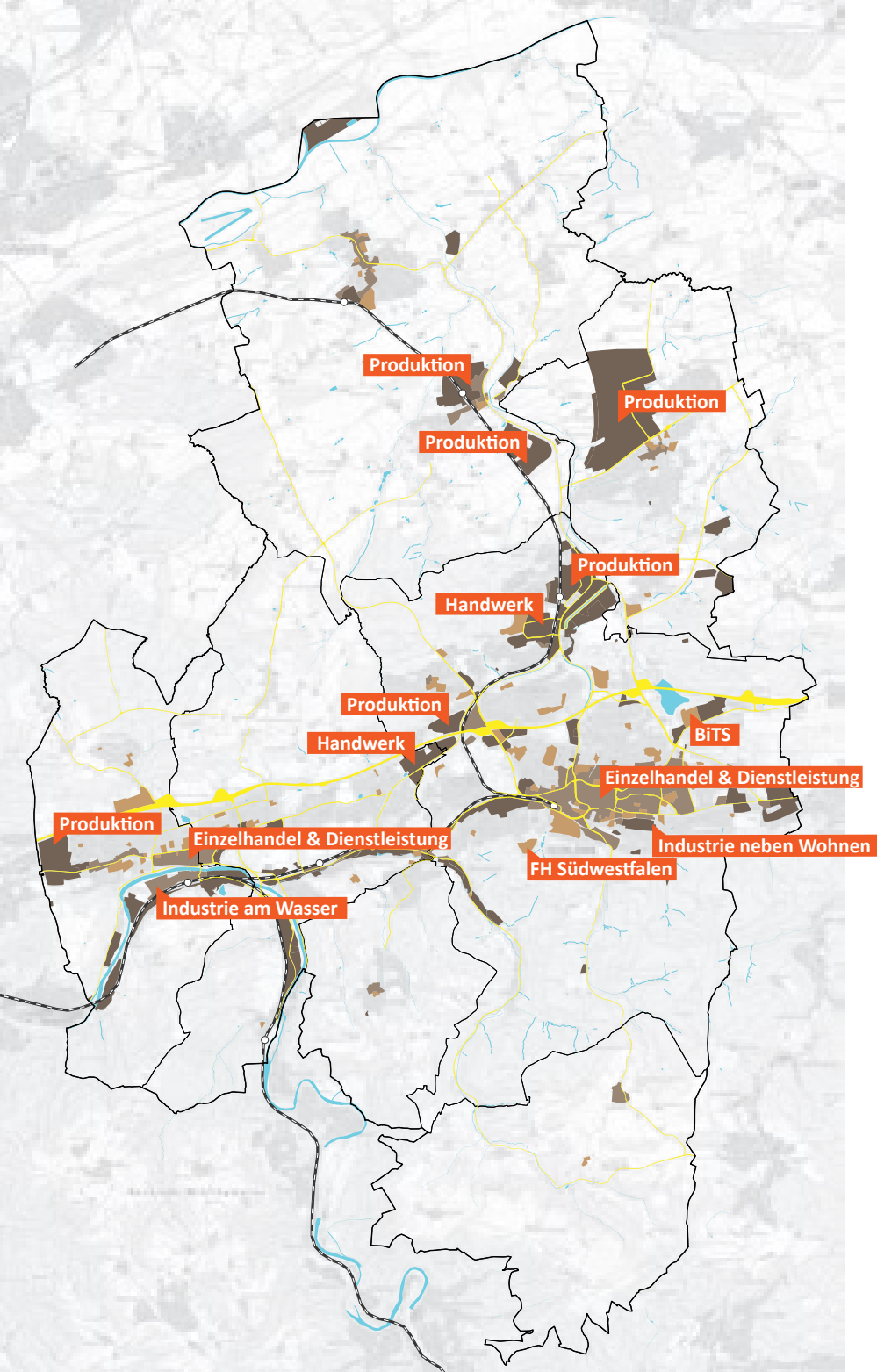
Iserlohner Arbeitsorte

Baukultur aus der Gründerzeit - moderne Gewerbegebiete - Gemengelagen

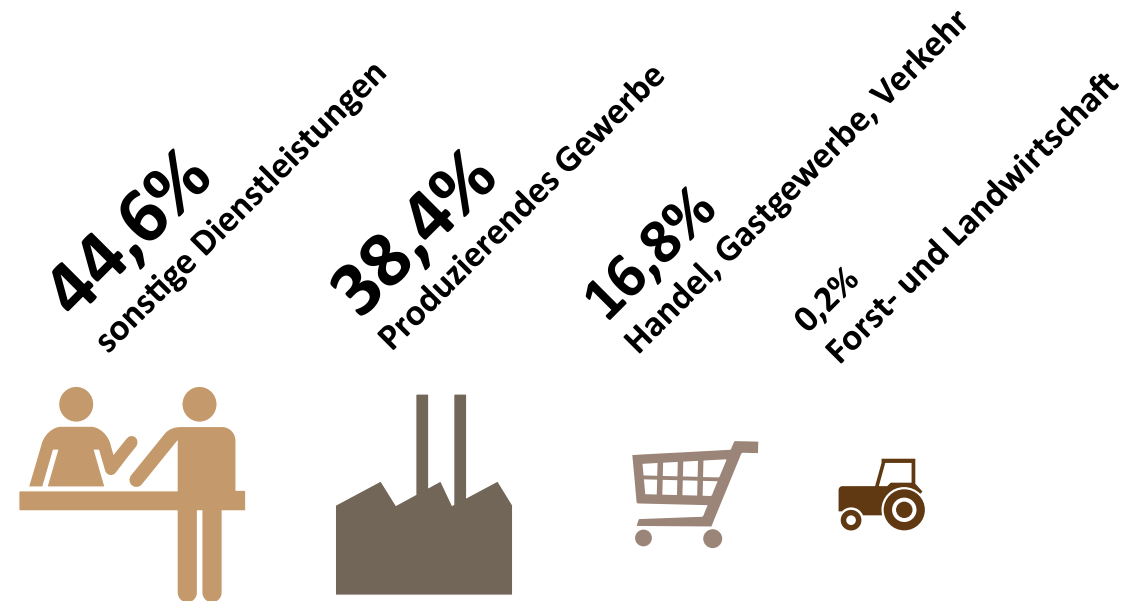


Iserlohner Arbeitsorte

- Industrie- und Gewerbeflächen**
- überwiegend Produktion und Logistik
 - überwiegend Handwerk
 - überwiegend Einzelhandel, Dienstleistung und Verwaltung
 - Hauptverkehrsstraßen



Iserlohner Arbeitsorte

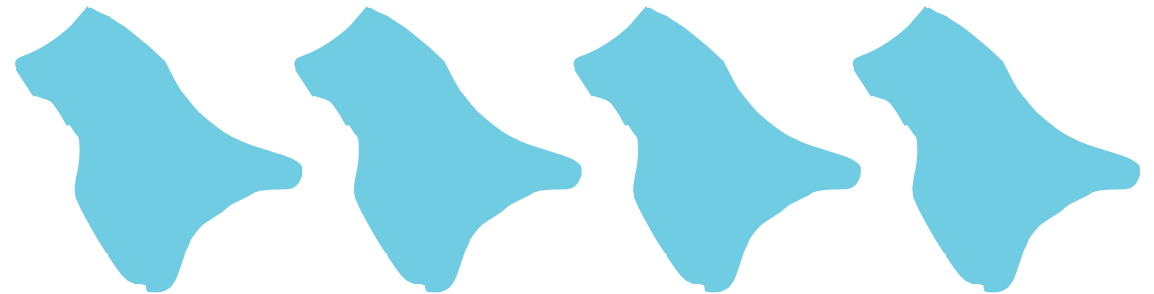


Anteil der Sozialversicherungsbeschäftigten nach Wirtschaftszweigen

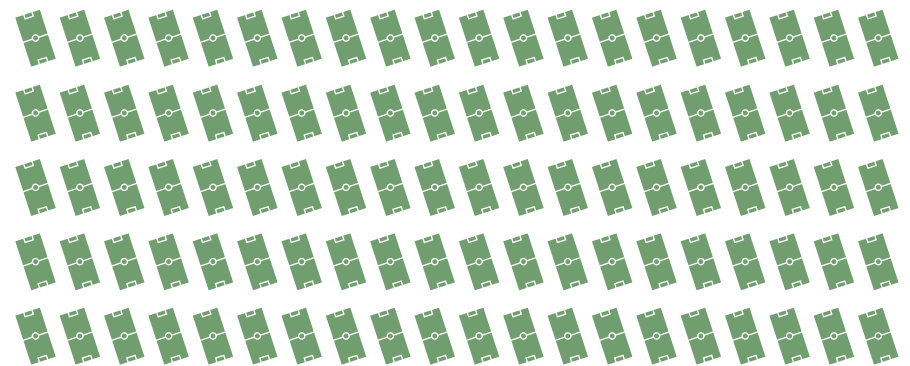
Iserlohner Arbeitsorte

**Iserlohn ist prosperierender
Wirtschaftsstandort.
Es gibt einen Gewerbe-
flächenbedarf von 40 ha.**

40 ha = 4x Seilersee



40 ha = 100x Fußballfelder



**Der Bedarf für Gewerbeflächen ist beachtlich
und Gewerbegebiete brauchen viel Platz.**

**Müssen wir mehr Gewerbegebiete
ausweisen?**

**Gewerbegebiete sind langweilig
und nur zum Arbeiten da.**

**Müssen Gewerbegebiete so pragmatisch
und monofunktional sein?**

Iserlochner Lebenswelten

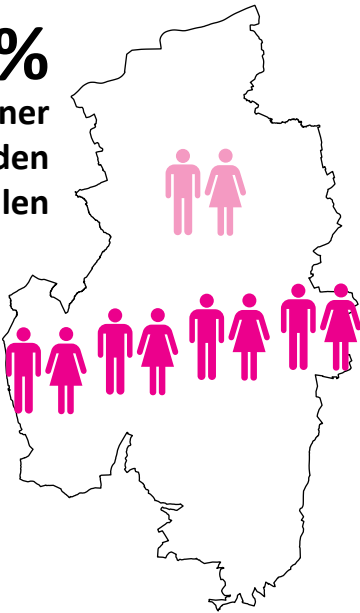
Iserlohner Lebenswelten

Urbanes Wohnen - Durchgrünte Siedlung - Einfamilienhaus



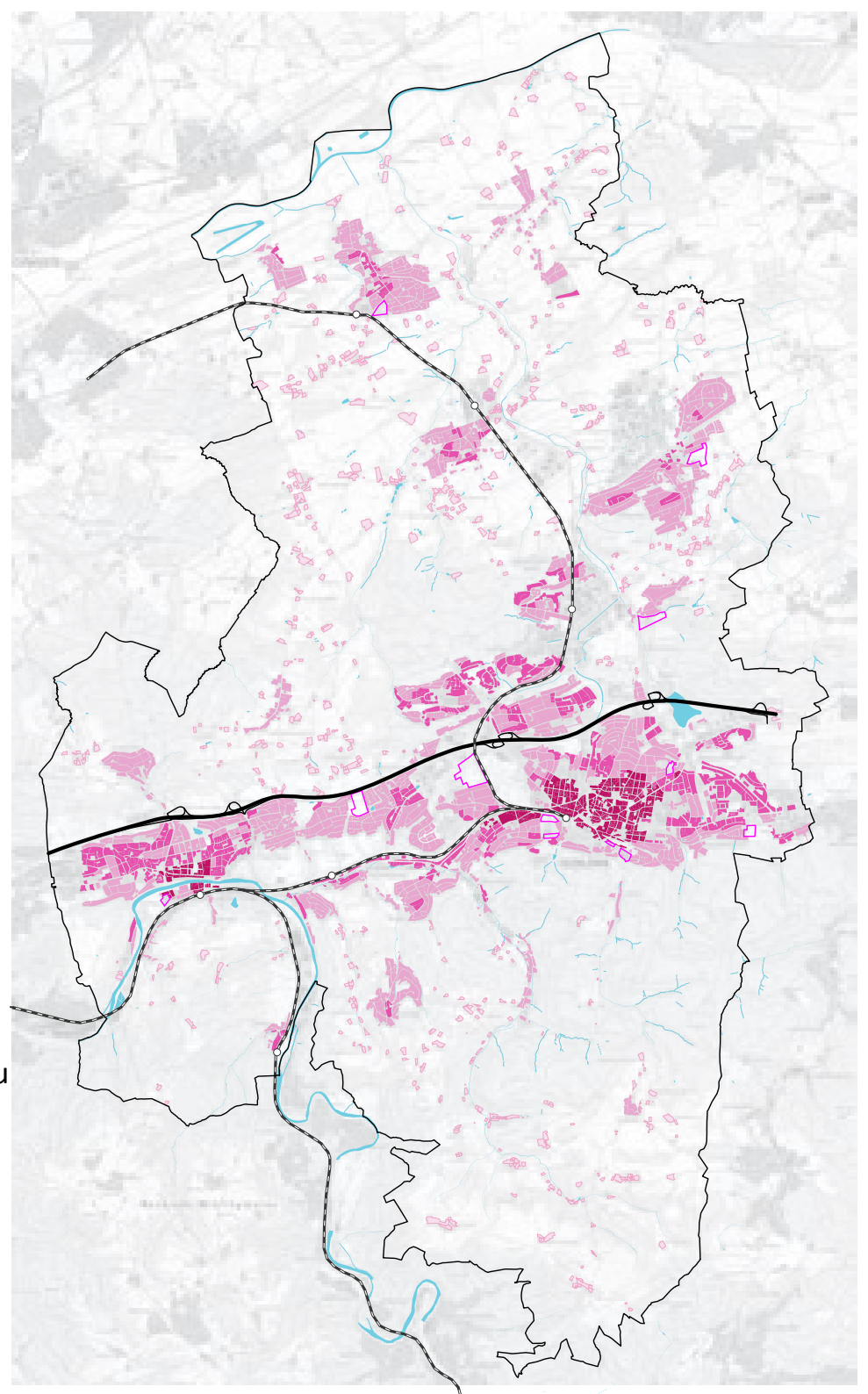
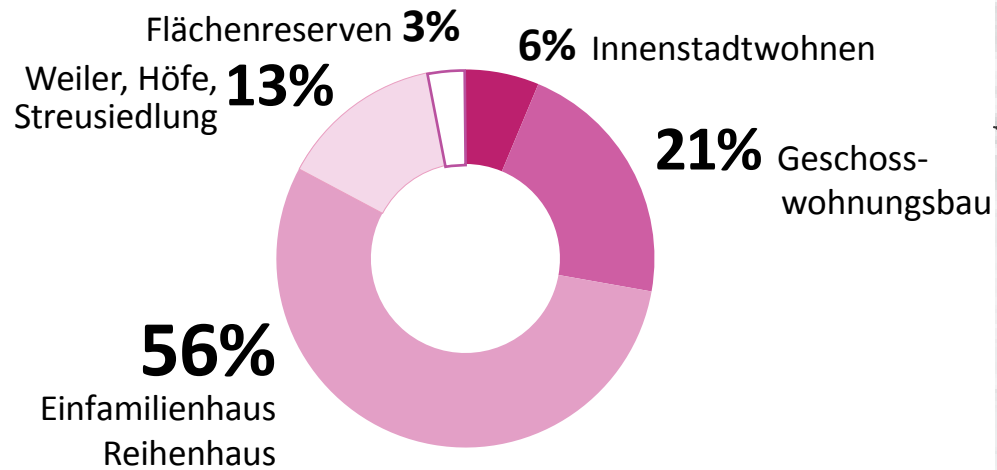
Iserlohner Lebenswelten

20%
der Einwohner
leben in den
äußeren Ortsteilen



80%
der Einwohner
leben im
Siedlungsband

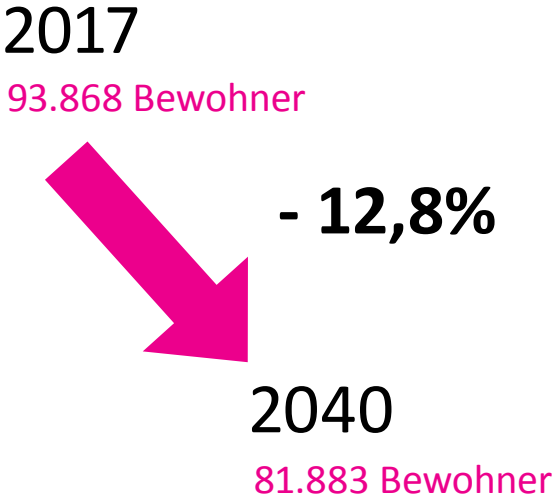
Verteilung der Wohnflächen



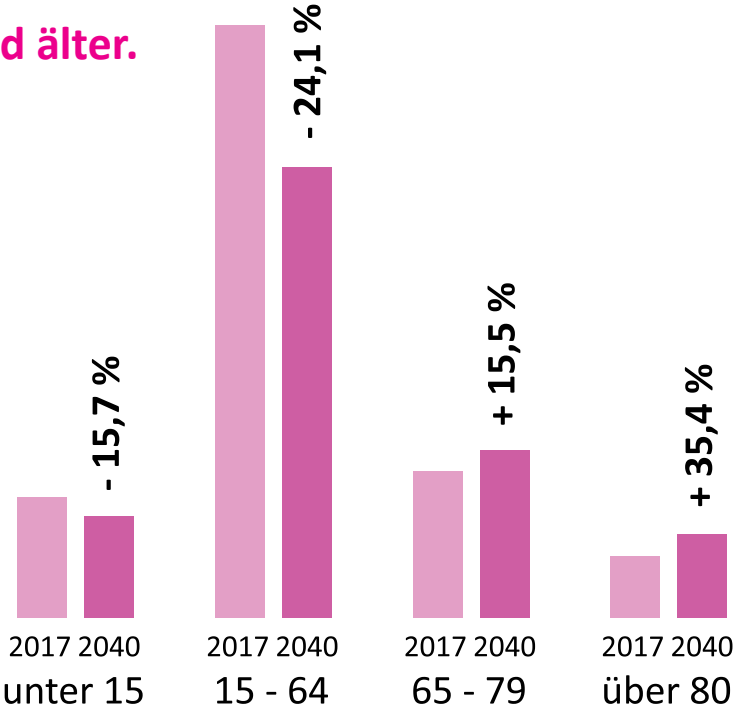
Iserlohner Lebenswelten

Demographischer Wandel.

Die Bevölkerung wird weniger...



...bunter und älter.



Quelle: Statistikstelle Stadt Iserlohn, Modellrechnung gemäß Basisvariante

Iserlohner Lebenswelten

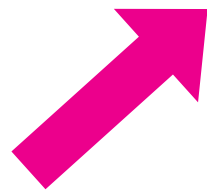
Mehr Platz.

Die Wohnfläche pro Person steigt.

Viele Einpersonenhaushalte.

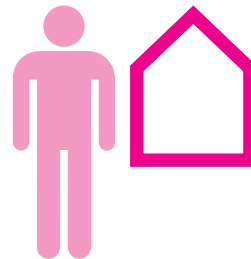
2007

Ø 40,3 m² pro Person

 + 3,4 m² pro Person

2014

Ø 43,7 m² pro Person



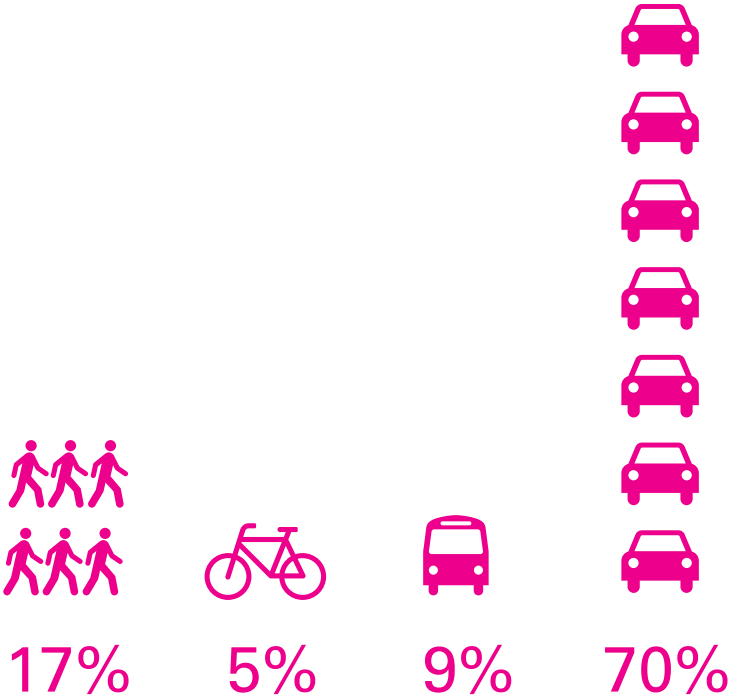
**38% 1-Personen-Haushalte
mit Ø 74,6 m²**

Inzwischen besteht der größte Teil der Wohnflächen aus Einfamilienhausgebieten.

Ist das Einfamilienhaus mit Garten die einzig wahre Wohnform?

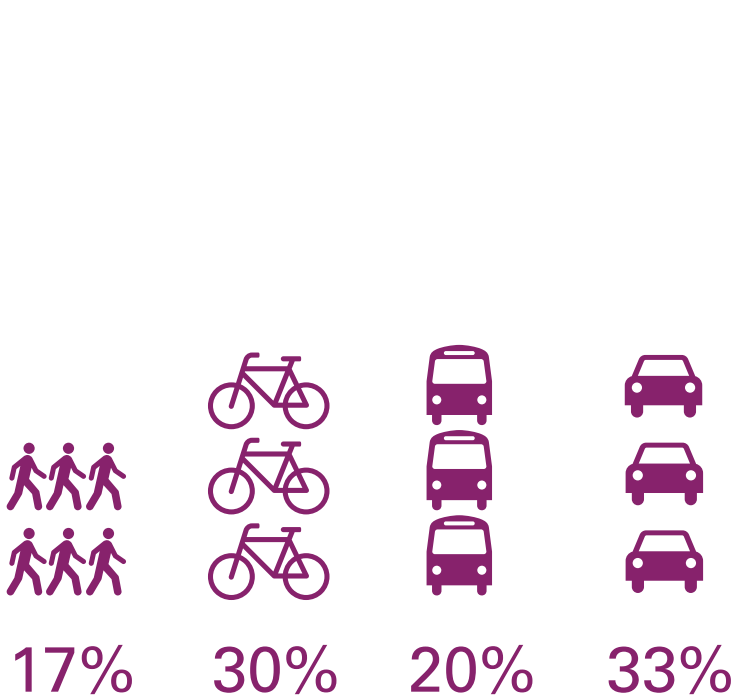
Iserlohner Lebenswelten

Modal Split Iserlohn



ISERLOHN

Modal Split Kopenhagen



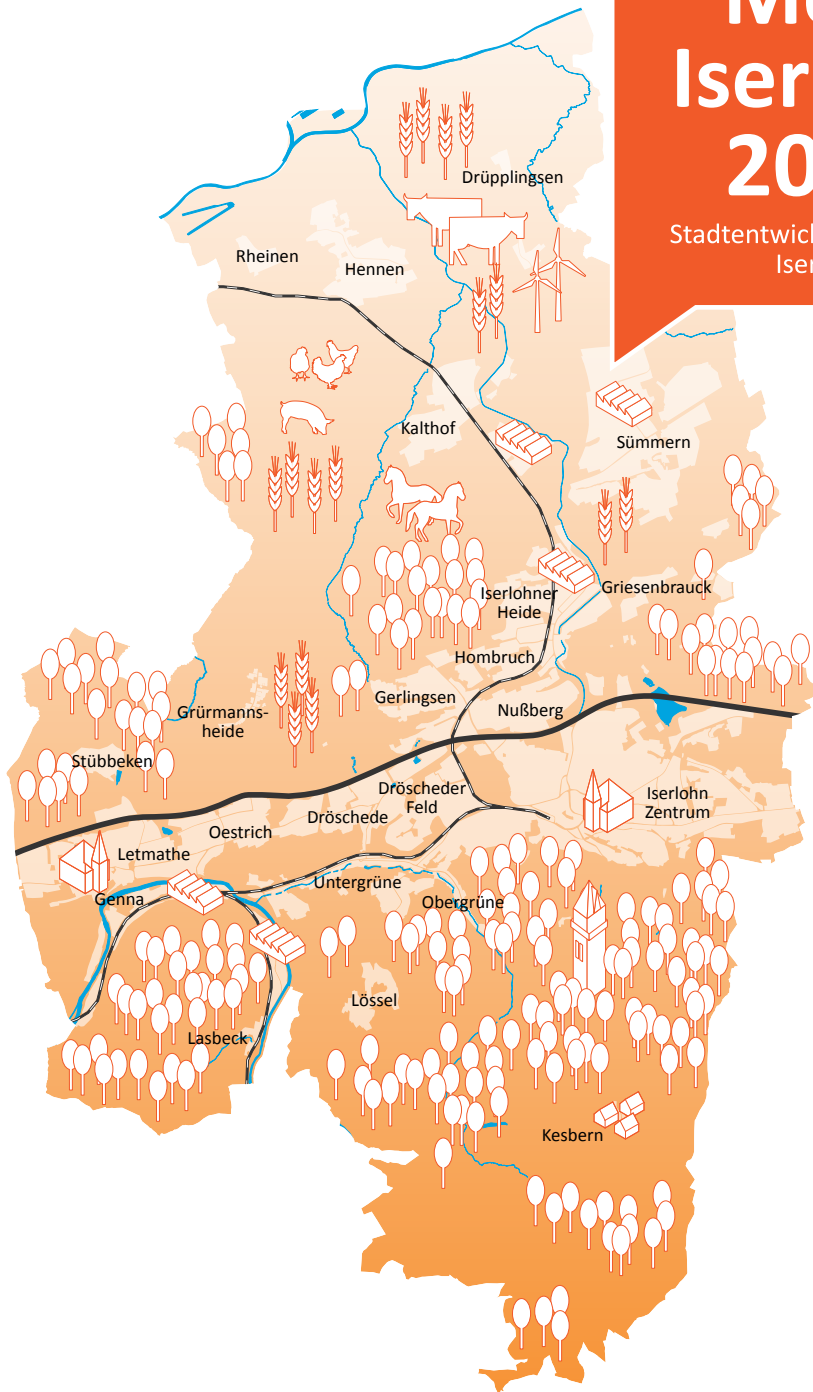
KOPENHAGEN

Die Mobilität ist im Umbruch: Verbote für Dieselfahrzeuge, Elektromobilität und Pedelecs, kostenloser ÖPNV, autonomes Fahren...

Wird der Straßenraum zukünftig als öffentlicher Raum ganz anders genutzt?

Mein Iserlohn 2040

Stadtentwicklungskonzept
Iserlohn



Auftaktveranstaltung zum Stadtentwicklungskonzept Iserlohn

18. April 2018